

Beurteilungskriterien im Fach Informatik für Sonstige Mitarbeit

Note	Unterrichtsbeiträge	Arbeit am Rechner	Programmierungsumgebung und -sprache	Arbeitsverhalten
sehr gut 1	Fördert den U. mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen. Beteiligt sich erfolgreich beim Lösen komplizierter Probleme. Erkennt schnell Programmierfehler.	Löst die gestellten Übungsaufgaben schnell und sicher. Löst selbst gewählte Zusatzaufgaben.	Kann sicher Programme speichern, löschen oder kompilieren. Programmtext enthält Einrückungen, Kommentare und sinnvolle Variablennamen. Kann Fehlermeldungen des Compilers richtig deuten.	Arbeitet sehr konzentriert. Beendet begonnene Aufgabenstellung selbständig zu Hause.
gut 2	Beteiligt sich regelmäßig durch gute Beiträge. Hat die U.-inhalte der letzten Stunden voll verstanden.	Löst die gestellten Aufgaben fast immer schnell und richtig.	Kann Programme speichern, löschen oder kompilieren. Programmtext enthält in der Regel Einrückungen, Kommentare und sinnvolle Variablennamen. Kann Fehlermeldungen des Compilers meistens richtig deuten.	Arbeitet konzentriert.
3	Beteiligt sich häufiger unaufgefordert durch sachbezogene Beiträge. Verfügt über ein zufriedenstellendes Grundwissen.	Löst die Übungsaufgaben, benötigt aber relativ viel Zeit dazu.	Hat teilweise Probleme mit der Programmierungsumgebung. Programme sind nicht immer übersichtlich geschrieben (ohne Einrückungen).	Lässt sich nur selten ablenken. Versucht ernsthaft, die Übungsaufgaben zu lösen.
4	Beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung. Kann auf Nachfrage die grundlegende Problematik des aktuellen U.-stoffes erklären.	Kann die Übungsaufgaben nur mit Hilfen lösen.	Hat Schwierigkeiten mit der Programmierungsumgebung. Unübersichtliche Programmierung. Versteht oft die Fehlermeldungen des Compilers nicht.	Lässt sich öfters ablenken. Muss zur Konzentration aufgefordert werden.
5	Beteiligt sich praktisch nie ohne Aufforderung. Kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht korrekt wiedergeben.	Hat große Probleme bei der Bearbeitung der gestellten Übungsaufgaben. Kann diese nur mit massiver Hilfe bearbeiten.	Hat Schwierigkeiten mit der Programmierungsumgebung. Versteht die Fehlermeldungen des Compilers nicht. Kann nicht programmieren.	Lässt sich leicht ablenken. Beschäftigt sich öfters mit anderen Dingen.
6	Beteiligt sich praktisch überhaupt nicht. Kann dem aktuellen Unterrichtsstoff nicht folgen. Kann auf Nachfragen keine fachlich richtigen Aussagen machen.	Weiß überhaupt nicht, wie man die gestellten Übungsaufgaben lösen soll. Bemüht sich auch nicht.	Hat größte Schwierigkeiten mit der Programmierungsumgebung. Versteht die Fehlermeldungen des Compilers überhaupt nicht. Kann nicht programmieren.	Ist absolut passiv. Arbeitet nur nach massiver Aufforderung. Spielt z.B. Computerspiele oder surft im Internet.

Zusätzlich können schriftliche Tests (allerdings keinesfalls mehr als drei pro Halbjahr) und Referate zur Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“ herangezogen werden.